

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung und Übersicht</b> .....	11
1.1	Von der struktursoziologischen zur mikrosoziologischen Analyse von Gesundheit.....	11
1.2	Stärke und Schwäche des Modells "soziale Belastungen, soziale Unterstützung und Gesundheit".....	12
1.3	Soziologische Analysen der vorliegenden Arbeit.....	14
1.4	Evaluation einer Intervention zur Förderung der sozialen Unterstützung.....	16
1.5	Gliederung und Übersicht.....	17
1.6	Dank.....	19
<b>TEIL I</b>		
<b>THEORETISCHE KONZEPTUALISIERUNG UND HYPOTHESENBI- L- DUNG</b> .....		21
<b>2</b>	<b>Rollentheoretische Grundlagen</b> .....	21
2.1	Aktualität der Rollentheorie in der deutschen und in der englischsprachigen Soziologie.....	21
2.2	Grundbegriffe der Rollentheorie.....	23
2.3	Rollenstruktur.....	25
2.3.1	Soziale Rollen und soziales Netz.....	26
2.3.2	Zentrale soziale Rollen und soziale Norm der Rollenkonfigurationen.....	27
2.3.3	Rollenkonfigurationstypen.....	29
2.3.4	Wechsel und Selektivität der Rollen und Rollenkonfigurationen.....	32
2.3.5	Rollenanzahl als Multiplizität oder Diversität der Rollenstruktur.....	35
2.4	Rollenfunktionen.....	36
2.4.1	Rollenbelastungen, Rollenstress und soziale Unterstützung.....	37
2.4.2	Formen der Rollenbelastungen.....	40
2.4.3	Ressourcen und Anforderungen sozialer Rollen.....	42
2.4.4	Coping.....	43

<b>3</b>	<b>Anforderungs- und Ressourcenmodelle</b> .....	47
3.1	Belastungs- und Ressourcentheorien des Mehrrollenhaushaltes .....	48
3.2	Belastungen und Ressourcen der Berufs-, Eltern- und Partnerrolle .....	50
3.3	Stressprozess und Gesundheit .....	54
3.4	Anforderungen und Ressourcen der Statuskonfiguration .....	59
3.4.1	Soziale Schicht und Gesundheit .....	59
3.4.2	Statusinkonsistenz und Statuskonfiguration .....	61
3.4.3	Auswirkungen der Statuskonfiguration auf Belastungen, Unterstützung und Gesundheit .....	64
3.5	Integriertes Anforderungs-Ressourcen-Modell .....	67
<b>4</b>	<b>Evaluation von Interventionen zur Förderung von sozialer Unterstützung</b> .....	70
4.1	Theoretisches Modell der Intervention .....	71
4.2	Rollenlosigkeit und Hilfebedarf Betagter .....	74
4.3	Konzepte und Funktionen der organisierten und informellen Selbst- und Freiwilligenhilfe .....	76
4.4	Auswirkungen der Organisierung von zielgerichtetem Handeln auf das informelle Handeln .....	80
4.4.1	Qualitative Auswirkung: komplementäre Arbeitsteilung .....	80
4.4.2	Quantitative Auswirkung: Substitutionskonkurrenz .....	82
4.5	Aktivierungs- versus Desaktivierungshypothese .....	84
4.6	Auswirkungen der Intervention auf informelle Hilfe, soziale Unterstützung und Belastungen .....	85
4.7	Auswirkungen der Intervention auf die Gesundheit und auf die Inanspruchnahme professioneller Hilfe .....	88
<b>TEIL II</b>		
<b>EMPIRISCHE ANALYSE VON ROLLENKONFIGURATIONEN, ROLLENFUNKTIONEN UND GESUNDHEIT</b> .....		
		91
<b>5</b>	<b>Fragestellungen und Hypothesen</b> .....	91
5.1	Vergleich der Rollenkonfigurationstypen .....	92
5.2	Rollen und Rollenkonfigurationen als Determinanten von Stress und Unterstützung .....	94
5.3	Statuskonfiguration als Determinante von Stress und Unterstützung .....	97
5.4	Determinanten der Gesundheit .....	99
<b>6</b>	<b>Erhebung und Operationalisierung</b> .....	101
6.1	Das Forschungsprojekt LÄNGSOZ .....	101
6.1.1	Fragebogen .....	102
6.1.2	Variablen des Projektes LÄNGSOZ, t1 und t2 .....	103
6.1.3	Veränderungen von t1 zu t2 .....	104
6.2	Operationalisierung der zentralen Variablen .....	104
6.2.1	Soziale Schicht .....	105

6.2.2	Statusinkonsistenz.....	105
6.2.3	Rollenkonfiguration und Rollenzahl .....	107
6.2.4	Rollenbelastungen und Rollenstress.....	108
6.2.5	Soziales Netz.....	109
6.2.6	Soziale Unterstützung.....	110
6.2.7	Gesundheit und Krankheitsverhalten .....	110
7	<b>Stichprobe</b> .....	112
7.1	Stichprobenplan und Feldarbeit .....	112
7.1.1	Erstbefragung.....	112
7.1.2	Zweitbefragung .....	113
7.2	Beschreibung der Gesamtstichprobe, Projekt LÄNGSOZ.....	115
7.2.1	Erstbefragung .....	115
7.2.2	Zweitbefragung .....	116
7.2.3	Stichprobengrößen .....	116
7.3	Beschreibung der Stichprobe des Teils II.....	117
7.3.1	Selektion und Schichtung der Stichprobe.....	117
7.3.2	Beschreibung der Stichprobe bezüglich zentraler sozialer Rollen.....	119
8	<b>Rollenkonfigurationen und soziales Netz</b> .....	122
8.1	Rollenkonfigurationstypen.....	122
8.1.1	Acht Rollenkonfigurationstypen nach Geschlecht .....	123
8.1.2	Modale Rollenkonfigurationstypen .....	125
8.2	Beschreibung der modalen Rollenkonfigurationstypen.....	126
8.2.1	Alter und Zivilstand .....	126
8.2.2	Rollenkonfigurationstypen mit und ohne Elternrolle, Alter der Kinder .....	128
8.2.3	Berufstätigkeit des Partners, partnerschaftliche und familiäre Arbeitsteilung.....	131
8.2.4	Statusmerkmale.....	133
8.3	Rollenzahl und soziales Netz .....	136
8.4	Soziale Netze und soziale Unterstützung .....	139
8.5	Veränderungen im Längsschnitt (t1 - t2).....	144
8.6	Zusammenfassung.....	149
8.6.1	Rollenkonfigurationstypen und familiäre bzw. partnerschaftliche Arbeitsteilung.....	149
8.6.2	Rollenkonfigurationstypen und soziale Unterstützung und Vernetzung.....	151
8.6.3	Veränderungen im Längsschnitt.....	152
9	<b>Rollenfunktionen</b> .....	154
9.1	Rollenbelastungen und Rollenstress.....	154
9.1.1	Akute Rollenbelastungen und akuter Rollenstress.....	154
9.1.1.1	Rollentheoretische Konzeptualisierung und Typologisierung von Life Events .....	155
9.1.1.2	Subskalenbildung.....	158

9.1.2	Alltäglicher Rollenstress.....	165
9.1.3	Strukturelle Determinanten des Rollenstress.....	169
9.1.3.1	Alter, Geschlecht, soziale Rolle und soziales Netz.....	169
9.1.3.2	Rollenkonfiguration und Rollenstress.....	173
9.1.3.3	Statuskonfiguration.....	178
9.1.3.4	Status- und Rollenkonfigurationen: Multivariate Analyse.....	179
9.1.3.4.1	Akuter Rollenstress.....	180
9.1.3.4.2	Alltagsstress.....	182
9.2	Rollenunterstützung.....	188
9.2.1	Soziale Unterstützung und soziales Netz.....	189
9.2.1.1	Soziale Unterstützung durch sechs soziale Rollen.....	189
9.2.1.2	Interkorrelationen und zeitliche Stabilität der Rollenfunktionen.....	192
9.2.2	Strukturelle Determinanten der sozialen Unterstützung.....	194
9.2.2.1	Alter, soziale Rollen und soziales Netz.....	194
9.2.2.2	Statuskonfigurationen.....	196
9.2.2.3	Status- und Rollenkonfigurationen: Multivariate Analyse.....	197
9.3	Zusammenfassung.....	201
9.3.1	Rollenbelastungen und Rollenstress.....	201
9.3.1.1	Konzeptualisierung, Typologisierung und Subskalenbildung.....	201
9.3.1.2	Rollen und Rollenkonfigurationen als Determinanten des Rollenstress.....	202
9.3.1.3	Statuskonfiguration als Determinante des Rollenstress.....	206
9.3.1.4	Multivariate Analyse des Rollenstress.....	207
9.3.2	Soziale Unterstützung.....	209
9.3.2.1	Komponenten der sozialen Unterstützung.....	209
9.3.2.2	Strukturelle Determinanten der sozialen Unterstützung.....	210
<b>10</b>	<b>Determinanten der Gesundheit.....</b>	<b>211</b>
10.1	Mittelwerte und zeitliche Stabilität der Gesundheitsvariablen bei Männern und Frauen.....	211
10.2	Zusammenhänge zwischen den Gesundheitsvariablen.....	213
10.3	Soziodemographische Merkmale, zentrale soziale Rollen und Gesundheit.....	215
10.4	Status- und Rollenkonfigurationen und Gesundheit.....	218
10.5	Rollenstress, soziale Unterstützung und Gesundheit.....	221
10.6	Die Stress-Puffer-Funktion sozialer Unterstützung und Vernetzung.....	225
10.7	Multivariate Analyse der Gesundheitsvariablen.....	233
10.7.1	Methodische Bemerkungen zu den multiplen Regressionsanalysen.....	233
10.7.2	Ergebnisse der Männerstichprobe.....	236
10.7.3	Ergebnisse der Frauen-Stichprobe.....	241
10.8	Zusammenfassung.....	246

10.8.1	Rollen- und Statuskonfigurationen und Gesundheit .....	246
10.8.2	Stress, soziale Unterstützung und Gesundheit .....	247
10.8.3	Multivariate Analyse der Gesundheitsvariablen .....	250
11	<b>Zusammenfassende Beschreibung der modalen Rollenkonfigurationstypen</b> .....	253

### TEIL III

#### EVALUATION DER INTERVENTION ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN

	<b>UNTERSTÜTZUNG</b> .....	261
12	<b>Das Interventionsprojekt "organisierte Nachbarschaftshilfe"</b> .....	261
12.1	Die Vermittlungsstelle für Nachbarschaftshilfe .....	262
12.2	Die soziale Funktion der organisierten Nachbarschaftshilfe für die direkt Beteiligten .....	264
13	<b>Auswirkungen der Intervention auf die Seniorenbevölkerung</b> .....	267
13.1	Fragestellung, Forschungsdesign und Stichprobe .....	267
13.2	Informationsstand und Partizipation an den Aktionen .....	270
13.3	Veränderungen der sozialen Unterstützung und Vernetzung .....	271
13.4	Veränderungen der Hilfeangebote und der Hilfewünsche .....	276
13.5	Veränderungen der Hilfeleistungen und der erhaltenen Hilfe .....	281
13.6	Veränderungen der Partizipation im öffentlichen Quartierleben .....	285
13.7	Veränderungen von Rollenstress, Gesundheit und der Inanspruchnahme professioneller medizinischer Dienste .....	286
13.8	Übersicht über die Effekte der organisierten Nachbarschaftshilfe .....	290
13.9	Determinanten der Gesundheit .....	292
13.10	Determinanten der Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe .....	300
13.11	Zusammenfassung und Diskussion (Teil III) .....	307
13.11.1	Auswirkungen auf soziale Unterstützung und Vernetzung und auf das informelle Hilfeverhalten .....	307
13.11.2	Aktivierung versus Desaktivierung des informellen Helfens .....	308
13.11.3	Positive Effekte: Entlastung und bessere Gesundheit .....	310
13.11.4	Salutogene versus pathogene Effekte in den multivariaten Analysen .....	311
13.11.5	Praxisbezogene Schlussfolgerungen .....	312
14	<b>Gesamtzusammenfassung und Schlussfolgerungen</b> .....	314
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	323